

6050.3874 - (Rangfolge-Nr. 002)

U-Bahn-Linie 2-Ost, Innsbrucker Ring - Moosfeld

Der Streckenabschnitt der Linie ist ca. 6 km lang, hat 4 Bahnhöfe und ist seit dem 29. Mai 1999 in Betrieb. Es sind noch Restmittel zur Abrechnung der Verstärkung der Fahrstromversorgung vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 90 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

Für die Fahrstromversorgung wird ein Festbetrag in Höhe von 66 % der Herstellungskosten gewährt.

6050.3863 - (Rangfolge-Nr. 003)

U-Bahn-Linie 1-West Verlängerung

Westfriedhof - Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)

Diese ca. 1,3 km lange U-Bahn-Strecke mit 2 Bahnhöfen wurde am 31.10.2004 eröffnet.

Die veranschlagten Ansätze sind für die Restabwicklung (Ablauf von Gewährleistungsfristen und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

6050.3862 - (Rangfolge-Nr. 004)

U-Bahn-Linie 3-Nord, Olympiazentrum - Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)

Diese U-Bahn-Linie ist ca. 2,2 km lang und hat 2 Bahnhöfe. Sie wurde im Oktober 2007 in Betrieb genommen.

Die veranschlagten Ansätze sind für die Restabwicklung (Ablauf von Gewährleistungsfristen und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

6050.3864 - (Rangfolge-Nr. 005)

U-Bahn-Linie 3-Nord, Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)-Moosach

Die ca. 2,0 km lange U-Bahn-Strecke mit 2 Bahnhöfen schließt an den Kreuzungsbahnhof Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) an und stellt beim S-Bahnhof Moosach auch eine Verknüpfung mit der zweiten Flughafen-S-Bahn (S 1) her. Mit den Rohbauarbeiten wurde im Sommer 2004 begonnen. Die Fertigstellung dieser U-Bahn-Linie ist bis Ende 2010 vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

6050.3865 - (Rangfolge-Nr. 006)

U-Bahn-Linie 5-West, Laimer Platz - Pasing

Die ca. 3,5 km lange U-Bahnstrecke mit 3 Bahnhöfen ist Bestandteil des vom Stadtrat der Landeshauptstadt München am 13.03.1991 im Rahmen der integrierten ÖPNV-Planung beschlossenen Dritten Mittelfristprogramms für den U-Bahn-Bau. Diese U-Bahn-Linie setzt die heute am Laimer Platz endende Stamm-Linie U 4/5 bis zum S-Bahnhof Pasing fort.

Zuletzt wurde in dem Beschluss des Bauausschusses vom 10.02.2009 der Verfahrensstand zu dieser U-Bahn-Linie ausführlich dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00843).

Der Stadtrat hat dem Baureferat verschiedene Aufträge erteilt, unter anderem zu prüfen, ob eine Tektur zur Streckengenehmigung für die Südlage unter der Promenade und eine Variante mit einer oberirdischen Einschleifung der U 5 vom Knie zum Pasinger Bahnhof notwendig ist. Außerdem soll das Baureferat eine Vorplanung zu der oberirdischen Einschleifung erstellen und die Kostenschätzung für diese beiden Varianten aktualisieren.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde gebeten, zur Vorbereitung einer künftigen Standardisierten Bewertung die Strukturdaten zu aktualisieren und ggf. Potenziale für weitere Optimierungen aufzuzeigen.

Nach Klärung des Erfordernisses einer Tektur der Streckengenehmigung sowie der Aktualisierung der Kostenschätzung und der Strukturdaten ist eine erneute Befassung des Stadtrates vorgesehen.

6050.3873 - (Rangfolge-Nr. 007)

P+R-Anlage U-Bahnhof Moosach der U 3 Nord

Die P+R-Anlage wird als 2-stöckige Tiefgarage mit ca. 290 Stellplätzen in einen durch die Deckelbauweise des U-Bahnhofes Moosach bedingten Hohlraum über der dreigleisigen Wende- und Abstellanlage integriert.

Finanziert werden die Herstellungskosten mit Finanzhilfen nach dem BayGVFG und dem FAG in Höhe von ca. 1,600 Mio. €. Die verbleibenden Restkosten in Höhe von 6,900 Mio. € werden vom Planungsreferat mit Stellplatzverpflichtungsgeldern finanziert.

Die Inbetriebnahme ist zusammen mit der U-Bahn-Linie 3-Nord bis Ende 2010 vorgesehen.

6050.3875 - (Rangfolge-Nr. 008)

U-Bahn-Linie 2-Ost, Messestadt West und Ost

Am U-Bahnhof Messestadt-Ost wird noch eine Festtreppe nachgebaut, deren förderrechtliche Genehmigung erst im Januar 2009 erteilt wurde.

Die Bezuschussung beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten.

6050.9330 - (Rangfolge-Nr. 011)

Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

6050.9364 - (Rangfolge-Nr. 012)

DV-Anlagen, Software

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

Im Hinblick auf die offenen Fragen aus der Umsetzung der Projekte MIT-Konkret und Linux können derzeit langfristige Planungen noch nicht mit ausreichender Genauigkeit dargestellt werden.

8200.3850 - (Rangfolge-Nr. 001)

Restfinanzierung fertig gestellter U-Bahn-Linien

Hier handelt es sich um die Restabwicklung (Rechtsstreit) der bereits seit längerem in Betrieb befindlichen U-Bahn-Linie 3-Süd (Implerstraße - Fürstenried-West). Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

8200.3867 - (Rangfolge-Nr. 002)

Umbau und Erweiterung U-Bahnhof Fröttmaning - Stadion

Der neue U-Bahnhof Fröttmaning wurde im Mai 2005 in Betrieb genommen.

Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen, insbesondere für die Außenanlagen und den Grunderwerb, vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 90 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

8200.3871 - (Rangfolge-Nr. 003)

Umbau U-Bahnhof Marienplatz - Stadion

Die Umbauten konnten fristgerecht zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 abgeschlossen werden.

Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen, insbesondere für

die Schlussabrechnung der Brandschutzeinrichtungen, vorgesehen.
Die Bezuschussung beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten.

8200.3876 - (Rangfolge-Nr. 004)

Nachbau zweiter Bahnhofskopf mit Aufzug am Bahnhof Freimann

Am U-Bahnhof Freimann wurde ein am Südkopf gelegener zweiter U-Bahnzugang, verbunden mit drei Aufzügen, errichtet.

Die Inbetriebnahme erfolgte am 28.05.2009.

Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen (insbesondere Gewährleistung und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 70 % der zuwendungsfähigen Kosten.

8200.3880 - (Rangfolge-Nr. 005)

Westzugänge und Südterasse U-Bahnhof Fröttmaning

Der Umbau der Westzugänge und der Nachbau einer Südterasse am U-Bahnhof Fröttmaning werden 2010 abgeschlossen. Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen, insbesondere für die Schlussabrechnung vorgesehen.

Für den Umbau der U-Bahnausgänge werden Zuschüsse in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt. Außerdem beteiligt sich ein Bauträger an den Herstellungskosten der Südterasse.

6900.1200 - (Rangfolge-Nr. 001)

Isarplan, Kostenbeteiligung der LHM

Fortsetzungsmaßnahme

Die Maßnahme (incl. Projektkosten) wurde zuletzt im Bauausschusses am 08.12.2009 (Sitzungsvorlage 08-14 / V 03361) behandelt.

6900.7525 - (Rangfolge-Nr. 002)

Isarwehr VIII, in der kleinen Isar unterhalb Maximiliansbrücke, Instandsetzung

Fortsetzungsmaßnahme

Die Maßnahme wurde im Jahr 2009 fertiggestellt.

Der veranschlagte Ansatz ist für die Schlussabrechnung vorgesehen.

6900.7505 - (Rangfolge-Nr. 003)

Hachinger Bach, Renaturierung zwischen Kampenwandstraße und Hüllgraben

Die offene Führung und naturnahe Herstellung des derzeit nördlich des Ostparks verrohrten Hachinger Baches dient wesentlich der Vernetzung und Entwicklung vorhandener Biotope am Hachinger Bach und am Hüllgraben im nordöstlichen Bereich des Stadtrandes.

Ursprünglich ging man von einem stufenweisen Ausbau des Hachinger Baches aus. Die neue Projektplanung umfasst die Offenlegung und Renaturierung des Hachinger Baches von der Heinrich-Wieland-Straße bis hinter das Boschgelände in der Verlängerung der St.-Veit-Straße.

Dieser ökologische Ausbau des Hachinger Baches ist als "Maßnahme zur naturnahen Gestaltung von Gewässern" förderfähig.

Der Grundsatzbeschluss wurde am 11.05.2010 gefasst (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03937).

6900.2120 - (Rangfolge-Nr. 004)

Pauschale Sanierung der Isar und ihrer Vorländer; Hochwasserschutz

Mehrere Grundschwellen und Wehranlagen in und an der Isar sowie ihrer Vorländer werden durch Anlandungen, Abnutzung und teils durch Hochwasser schadhaft, so dass sie Zug um Zug saniert bzw. erneuert werden müssen.

Zusätzlich sind Auflandungen zu beseitigen. Diese Instandsetzungsarbeiten sind unabhängig von den im "Isarplan" noch vorzusehenden Baumaßnahmen, wie

Hochwasserschutz, naturnaher Ausbau usw. durchzuführen.

6900.1000 - (Rangfolge-Nr. 005)

Pauschale Bachsanierung, Renaturierung

Im Rahmen einer Untersuchung wurde festgestellt, dass ca. 60 % des Gewässerbestandes (Bachbett, Ufer, Böschungen, Wasserläufe) ökologisch beeinträchtigt bis stark beeinträchtigt sind. Um der herausragenden ökologischen Bedeutung der Fließgewässer im Stadtgebiet gerecht zu werden, sind die vielfältigen Funktionen der Gewässer zu sichern, die biologische Wirksamkeit ist zu erhalten und zu fördern. Die Uferbereiche sind naturnah zu entwickeln und zu gestalten, die Auen sind zu erhalten und zu pflegen und die Erholungsfunktion am Gewässer ist zu fördern. Zur Erfüllung dieser Zielvorstellungen werden Gewässerpflegepläne für alle Fließgewässer erstellt. Unter Berücksichtigung ökologischer Zielsetzungen werden Gewässerbett und Uferstreifen der Bäche naturnah ausgebaut.

6900.9330 - (Rangfolge-Nr. 006)

Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 v. 08.08.2006).

6900.9340 - (Rangfolge-Nr. 007)

Kraftfahrzeuge

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahr- und Nutzfahrzeugen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

6900.7530 - (Rangfolge-Nr. 009)

Am Hüllgraben - Renaturierung südl. Dornacher Weg /städtebaul. Vertrag)

Gemäß städtebaulichem Vertrag vom 12.11.2004 und dem Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1924, Frobenstraße (Münchner Rennverein e.V.), vom 30.12.2005 sind die Ausgleichsflächen am Hüllgraben - naturnaher Ausbau des Hüllgrabens mit bachbegleitender Grünfläche - von der LHM herzustellen. Die Herstellungskosten werden vom Münchner Rennverein e.V. in Form der an die LHM übereigneten Grundstücksflächen finanziert. Die LHM ist somit zur Herstellung der Ausgleichsflächen im üblicherweise für alle Bauträger geltenden Zeitraum von ein bis eineinhalb Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes verpflichtet.

6900.7540 - (Rangfolge-Nr. 010)

Sanierung Wittelsbacherschwelle

Die Wittelsbacherschwelle in der Isar dient zur Sohlstützung und damit der Bauwerkssicherheit der Wittelsbacherbrücke. In einer Bestandsuntersuchung 2007/2008 zeigte sich, dass der Schussboden sowie die Steinschüttung teilweise erodiert bzw. zerstört sind. Im unterstromigen Schwellenbereich hat sich nach dem Auguthochwasser 2005 ein Kolk gebildet. (Dieser Kolk ist wiederholt entstanden, er wurde letztmalig vor ca. 10 Jahren verfüllt.) Die Schwelle ist im jetzigen Zustand noch standsicher, allerdings ist zu befürchten, dass sich bei einem folgenden Hochwasser weitere Erosionen einstellen werden und sich der Zustand massiv verschlechtern wird (vergleichbar der Situation am Wehr VIII). In diesem Fall sind sowohl die Standsicherheit der Schwelle als auch die der Wittelsbacherbrücke gefährdet.

Eine Sanierung der Schwelle im Zuge des Isar-Plans war nicht möglich, da der Flussabschnitt zur Wasserableitung benötigt wurde. Inwiefern der Freistaat Bayern an den Kosten der Sanierung beteiligt werden kann, wird noch geprüft. Kosten für zusätzliche Möglichkeiten für Surfer und Kanuten sind in den Ansätzen nicht enthalten.

6900.7515 - (Rangfolge-Nr. 011)

Deichsanierung südlich Wehr Großhesselohe

Fortsetzungsmaßnahme.

Die Deichsanierung südlich Wehr Großhesselohe soll im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Der veranschlagte Ansatz ist für die Schlussrechnung vorgesehen.

6900.9364 - (Rangfolge-Nr. 305)

DV-Anlagen, Software

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

Im Hinblick auf die offenen Fragen aus der Umsetzung der Projekte MIT-Konkret und Limux können derzeit langfristige Planungen noch nicht mit ausreichender Genauigkeit dargestellt werden.